

## Niederschrift Nr. 4/2017

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wankendorf am 16. November 2017 in „Schlüters Hotel und Restaurant“ in Wankendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Jürgen Kleinfeldt, vom 1. November 2017 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Bauausschuss:	Vorsitzender Jürgen Kleinfeldt stellv. Vorsitzender Uwe Hansen sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz Oliver Grothkopp Johannes Meins für Michael Haagen Falk Salisch Rainer Streusel Günter Voß
Gemeindevertretung:	Bürgermeisterin Silke Roßmann Klaus Gerstandt Birgit Kruse
entschuldigt fehlt:	Michael Haagen
Vom Amt Bokhorst-Wankendorf:	Frauke Mißfeldt
Gast:	Arne Saggau vom Büro Urban

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 3/2017 vom 07.09.2017
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Planungsstand Schulweg  
- Vorstellung durch das Fachbüro
8. Planungsstand Theodor-Storm-Straße
9. Sachstand Glasfaserausbau  
- Innenbereich durch die Telekom  
- Außenbereiche – Sachstand Interessenbekundungsverfahren
10. Aktuelle Planung ZOB
11. Antrag Überquerung Mühlenstraße
12. Gestaltung Platz alter Dorfbrunnen Schulsteig / Dorfstraße
13. Ergebnis Ortstermin Froschkoppel
14. Straßenablauf Kirchtor / Instenkoppel
15. Oberflächenentwässerung Tannenbergsstraße / Obendorfer Weg
16. Sachstand Sanierung Regenwasserkanäle
17. Sachstand Familienzentrum
18. Sachstand KiTa-Neubau
19. Sachstand Städtebauförderung
20. Sachstand Begehung Jahnplatz und Ballsporthalle

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

21. Anfragen und Mitteilungen
22. Bauliche Entwicklung der Gemeinde Wankendorf
23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  - Grundstück Plöner Straße

#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

#### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kleinfeldt eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

#### **Beschlüsse zur Tagesordnung**

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 21 bis 23 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

#### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

#### **Protokoll Nr. 3/2017 vom 07.09.2017**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Das Protokoll gilt somit als einstimmig genehmigt.

#### Zu Punkt 4 der Tagesordnung

#### **Mitteilungen**

Frau Roßmann teilt Folgendes mit:

#### **4.1 Umsetzung Spielgeräte zur Krippe**

Frau Roßmann teilt mit, dass die zwei Spielgeräte vom Spielplatz in der Tannenbergstraße und im Klaus-Groth-Weg heute zur Übergangskrippe am Bahnhof umgesetzt wurden.

#### **4.2 Sanierung Fußboden FF Wankendorf**

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die Sanierung des Fußbodens bei der Feuerwehr Wankendorf abgeschlossen ist und der Lampenmast zur Ausleuchtung des Parkplatzes montiert wurde.

#### **4.3 Sanierung des Löhndorfer Weges**

Herr Kleinfeldt gibt bekannt, dass die Sanierung des Teilbereiches Löhndorfer Weg im Frühjahr 2018 ausgeführt wird.

#### **4.4 Einzäunung Regenrückhaltebecken**

Herr Kleinfeldt gibt bekannt, dass die Einzäunung und das Herrichten der Fläche am Regenrückhaltebecken gegenüber der Ballsporthalle demnächst beginnen werden.

## Zu Punkt 5 der Tagesordnung

### **Anfragen**

#### **5.1 Regenwasserproblematik vor Kirchtor 30**

Herr Streusel teilt mit, dass er vom Anwohner der Liegenschaft Kirchtor 30 angesprochen wurde, dass seine Auffahrt bei starkem Regen unter Wasser steht. Hierzu erklärt Herr Kleinfeldt, dass dort noch Arbeiten ausstehen und Herr Kaiser bereits mit einer Firma Kontakt aufgenommen hat aber noch auf das Angebot wartet. Die Verwaltung wird gebeten, dem Anlieger eine kurze Zwischennachricht zu erteilen.

#### **5.2 Tannenbaumabfuhr**

Frau Roßmann berichtet, dass auch in diesem Jahr von der AWKP wieder die Tannenbäume abgefahren werden sollen aber der bisherige Sammelplatz am Bahnhof durch den Verkauf des Geländes nicht mehr zur Verfügung steht. Nach kurzer Aussprache kommt der Bauausschuss überein, die Fläche neben Norma, auf der die künftige Kindertagesstätte gebaut werden soll, für dieses Jahr anzumelden.

#### **5.3 Neuen TOP 20 a) Einwohnerfragezeit II**

Auf Anfrage von Herrn Uwe Hansen beschließt der Bauausschuss einstimmig, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass als neuer Punkt 20 a) „Einwohnerfragezeit II“ in die Tagesordnung aufgenommen wird.

#### **5.4 Dorfbegehung**

Herr Kleinfeldt fragt an, ob Interesse besteht, eine Dorfbegehung durchzuführen, um evtl. anstehende Maßnahmen gemeinsam abzustimmen. Der Bauausschuss kommt einstimmig überein, dieses Anfang 2018 durchzuführen und dafür einen Samstagvormittag zu wählen.

## Zu Punkt 6 der Tagesordnung

### **Einwohnerfragezeit**

Auf Anfrage von Herrn Krischker erklärt Frau Roßmann, dass die zukünftige Bebauung für das Grundstück Jensen in der Dorfstraße noch nicht offiziell ist. Sobald die Planung hierzu abgeschlossen ist, wird dieses in der Rundschau der Öffentlichkeit mitgeteilt.

## Zu Punkt 7 der Tagesordnung

### **Planungsstand Schulweg**

#### **- Vorstellung durch das Fachbüro**

Nach kurzer Einführung übergibt Herr Kleinfeldt das Wort an Herrn Arne Saggau vom Büro Urban, der von der Gemeinde mit der Planung beauftragt wurde. Herr Saggau stellt anhand eines Beamer-Vortrages die Ausbauvarianten für den Schulweg vor. Von der Dorfstraße kommend soll die erste Parkbucht auf der rechten Seite zurückgebaut werden und ein Stück weiter in Richtung Kindergarten ist geplant, eine neue Zufahrt für den hinteren Bereich des Grundstücks „Rose“ herzustellen. Weiter soll hinter dem Stromkasten und dem Kasten für die Fernwärmeversorgung ebenfalls eine neue Grundstückszufahrt für das Kindergartengelände hergestellt werden. Der jetzige umlegbare Absperrpfosten im Bereich der Einengung wird ersetzt durch einen Steckpfosten. Außerdem soll das Geländer vor dem alten Haupteingang des Kindergartens zurückgebaut werden. Der Kurvenbereich vor der Schule und der Kinderkrippe soll komplett mit rotem Rechteckpflaster versehen werden.

Hier ist noch zu klären, ob die amtseigene Fläche von den Fahrradständern auch mit rotem Pflaster angeglichen werden soll. Der jetzige umlegbare Absperrpfosten vor der Kindergrippe wird ebenfalls durch einen Steckpfosten ausgetauscht. Weiterhin soll die Fläche direkt vor der Kindergrippe als Grünfläche ausgebildet werden, damit dort keine Autos parken können.

Insgesamt soll die alte Asphaltdecke abgefräst werden und eine ca. vier Zentimeter starke neue Asphaltdeckschicht wird aufgetragen. Zum Kanalbau empfiehlt das Büro Urban, die anstehenden Sanierungen, die aus der Kanalverförmung hervorgehen, mit durchzuführen. Hierzu erläutert Herr Kleinfeldt, dass noch geklärt werden muss ob die Schadstellen unter den jetzigen Pflasterflächen liegen und somit problemlos auch später entweder im Inlinerverfahren oder durch Austausch der Rohre repariert werden können.

Die Kostenschätzung vom Büro Urban beläuft sich auf 85.000,00 €. Auf Nachfrage von Herrn Voß erklärt Herr Saggau, dass die Vorschriften bezüglich der Feuerwehrezufahrt bei der Einengung vor der Krippe eingehalten werden. Frau Roßmann hält es für wichtig, dass das Kindergartengrundstück eine eigene Zufahrt erhält, damit man, ohne über Privatgrundstücke fahren zu müssen, den rückwertigen Bereich des Grundstückes problemlos erreichen kann. Herr Urban weist darauf hin, dass auf der begrüneten Einengung vor dem Kindergarten kein Baum gepflanzt werden sollte, damit dieser nicht durch sein Wurzelwerk den ohnehin schon beschädigten Kanal weiter zerstören kann. Er schlägt eine Bepflanzung mit Bodendeckern vor.

Auf Anfrage von Herrn Hansen wird mitgeteilt, dass diese Ausbaupläne mit den Anliegern erörtert wurden. Zu der Problematik mit dem Müllfahrzeug erläutert Frau Randt, dass diese zur Zeit über die Steigkoppel in den Schulweg hineinfahren, die Absperrpfosten umlegen und in Richtung Dorfstraße wieder herausfahren und somit nicht wenden.

Frau Kruse weist in diesem Zusammenhang darauf hin, möglichst wenige Flächen als „Hundeklo“ dort auszubilden.

*Herr Kleinfeldt fasst die vorstehende Diskussion zusammen und anschließend empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, den Schulweg nach der vorgeschlagenen Variante 1 auszubauen.*

Es ist noch zu klären, ob die Fläche vor den Fahrradständern rot-/ graugepflastert oder asphaltiert werden soll. Hierzu sind erst einmal die Grenzen- und Eigentümerverhältnisse zu klären.

Auf Nachfrage erklärt Frau Roßmann, dass nach jetzigem Planungsstand keine Ausbaubeiträge erhoben werden.

#### Zu Punkt 8 der Tagesordnung

#### **Planungsstand Theodor-Storm-Straße**

Herr Kleinfeldt erläutert einfühend, dass die Gemeinde Wankendorf zurzeit viele Bauvorhaben in Bearbeitung hat und somit in Abstimmung mit der Bürgermeisterin und dem Amt das weitere Vorgehen zum Ausbau der Theodor-Storm-Straße in das Jahr 2018 verschoben werden soll. Die Straße ist zurzeit benutzbar und die Verkehrssicherheit ist gegeben, so dass hier kein Zeitdruck besteht. Frau Roßmann versichert, dass die Einwohner rechtzeitig über die weiteren Planungsstände informiert werden.

Die Gemeinde muss an einigen Stellen noch Flächenankauf tätigen, um die Straße zu begradigen. Hier stehen noch Verhandlungen aus.

Herr Hansen gibt zu bedenken, dass durch die anstehenden Kommunalwahlen evtl. die Gremien in anderer Zusammensetzung weiter über den Ausbau entscheiden müssen.

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Durchführung der Baumaßnahme Theodor-Storm-Straße inkl. vorgeschalteter Anliegeranhörung auf das Jahr 2018 zu verschieben.*

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

##### **Sachstand Glasfaserausbau**

##### **- Innenbereich durch die Telekom**

##### **- Außenbereiche – Sachstand Interessenbekundungsverfahren**

##### **- Innenbereich durch die Telekom**

Herr Kleinfeldt teilt einleitend mit, dass sich auf den Baustellen der Telekom bezüglich des Glasfaserausbaus bedauerlicherweise seit langer Zeit nichts bewegt. Somit wurde die zuständige Mitarbeiterin, Frau Stöffel, von Frau Roßmann zur heutigen Sitzung eingeladen, um Stellung zu beziehen. Leider ist sie heute nicht erschienen, so dass die Bauverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt weitere Schritte einleiten muss.

Die Ersatzvornahmen wurden bereits angedroht, so dass ab dem 24.11.2017, falls die Telekom bis dahin die Baustellen nicht abgeschlossen hat, eine Firma auf Kosten der Telekom von der Gemeinde beauftragt wird, dieses zu übernehmen.

##### **- Außenbereiche – Sachstand Interessenbekundungsverfahren**

Es wird mitgeteilt, dass mehrere Angebote im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eingegangen sind. Diese werden jetzt gesichtet und weitere Informationen dazu gibt es im Geschäftsausschuss.

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

##### **Aktuelle Planung ZOB**

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die Arbeiten am ZOB gut vorankommen und morgen die Asphalttragschicht eingebaut werden kann. Gegen den Zuschussbescheid vom Kreis hat die Gemeinde Widerspruch eingelegt und hat in einem Gespräch mit der Kreisverwaltung noch eine Aufstockung des Zuschusses für die Gemeinde erreicht.

In der nächsten Woche sollen die Leuchten installiert und das WC aufgestellt werden. Es ist geplant, dass die WC-Marken im Bus zu erwerben sind, um nicht nur den Busfahrern die Nutzung der neuen Toiletten zu ermöglichen. Der Bau dieses Toilettenhäuschens ist wichtig, weil laut Statistik Nierenversagen die häufigste Todesursache von Busfahrern ist.

Frau Roßmann teilt mit, dass für die Bepflanzung Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € anfallen werden. Sie hat am heutigen Tage einen Nachtrag über 13.000,00 € für den Umbau ZOB unterschrieben. Der Nachtrag war überwiegend durch die Veränderung der Massen erforderlich. Daraufhin wird beim Kreis ein weiterer Förderantrag gestellt. Nach jetzigem Stand soll ab dem 27.11. der Bus-ZOB wieder angefahren werden.

Nach Mitteilung von Herrn Salisch erklärt Frau Roßmann, dass die drei defekten Mülleimer durch neue ersetzt werden sollen. Die Beschaffung der Buswartehäuschen wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass zunächst nur die Behelfsbushaltestellen aus der Mühlen- bzw. Theodor-Storm-Straße zum neuen ZOB umgebaut werden. Die Lieferzeit für die Wartehäuschen beträgt mindestens 14 Wochen.

Herr Kleinfeldt erklärt, dass der Kreis Plön sich entschlossen hat, ab dem neuen Busfahrplan die Linie Plön - Neumünster deutlich zu verstärken. Dieses ist nur ein erster Schritt. Im nächsten Schritt soll es möglich sein, von Wankendorf bis nach Hohwacht durchfahren zu können.

*Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die Bürgermeisterin, zu ermächtigen, für den ZOB neue Wartehäuser zu erwerben und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zum Liefern und Aufstellen der Warthäuser zu erteilen.*

#### Zu Punkt 11 der Tagesordnung

##### **Antrag Überquerung Mühlenstraße**

Es liegt ein Antrag der Eheleute Füllgrabe auf Installierung einer Ampelanlage oder eines Zebrastreifens als Überquerungshilfe im Bereich ZOB / Mühlenstraße vor.

Herr Kleinfeldt erklärt, dass seitens des Kreises Plön ein Zebrastreifen ungern genehmigt wird, da dieser eine trügerische Sicherheit darstellt, die nicht vorhanden ist. Herr Chung hat bereits die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön angeschrieben, über den Antrag informiert und nach den Voraussetzungen für die Installierung einer Ampelanlage gefragt. Hierauf liegt bis zum heutigen Tag noch keine Antwort vor.

*Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, beim Kreis einen Antrag auf Installierung einer Bedarfsampel zu stellen. Besonders unter dem Aspekt, dass der ZOB jetzt barrierefrei ausgebaut wird und für behinderte eine sichere und gefahrlose Überquerung der Straße möglich sein muss.*

Auf Anfrage von Herrn Streusel wird das Ordnungsamt beim Kreis einen Antrag stellen, um für diesen Bereich erneut Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

#### Zu Punkt 12 der Tagesordnung

##### **Gestaltung Platz alter Dorfbrunnen Schulsteig / Dorfstraße**

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die Gemeinde zum 700-jährigen Jubiläum vom DRK-Ortsverein eine Bank geschenkt bekommen hat. Nach längerer Überlegung wurde als Aufstellungsort der Platz Dorfstraße / Schulsteig am alten Dorfbrunnen ausgewählt. Die Fläche muss noch hergerichtet werden. Dafür werden zwei Angebote von Garten- und Landschaftsbaufirmen eingeholt.

*Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zur Umgestaltung des Platzes alter Dorfbrunnen zu erteilen.*

### Zu Punkt 13 der Tagesordnung

#### **Ergebnis Ortstermin Froschkoppel**

Herr Kleinfeldt berichtet von dem Ortstermin am 01.11.2017 im Baugebiet Froschkoppel, an dem Frau Hansen von der Landgesellschaft, Frau Roßmann, Herr Kaiser, Herr Bein vom Ingenieurbüro Jürgens & Bein und er selbst teilgenommen haben. Im Vorwege zu diesem Termin wurde von Herrn Kleinfeldt bei allen Anliegern angefragt, ob es noch weitere Punkte gibt, die noch angesprochen werden sollen. Dies war nicht der Fall, so dass es jetzt darum ging, eine Lösung für die vorhandenen Bauminseln und die damit verbundene hohe Durchfahrtsgeschwindigkeit zu finden. Die geradlinige Durchfahrt soll unterbunden werden damit eine Verschwenkung der Durchfahrtsachse erreicht werden kann. Die Durchfahrtsbreite an der ersten Bauminsel ist durch den Lampenstandort optisch eingengt. Die Leuchte soll um ca. 15 m nach vorne in Richtung Kirchtor versetzt werden. Die zweite Insel wird versetzt und in Höhe der Zypressen am Grundstück Kleinfeldt angeordnet. Damit wird eine optische „zick-zack“ Linie erreicht, um die Durchfahrtsgeschwindigkeit deutlich zu verringern.

Im Bereich des Straßennamenschildes in Höhe des Grundstückes Fischer wird mit einem Spiegel ausgestattet, damit der Kurvenbereich einsichtiger wird. Die Kosten für diese Maßnahmen sind von der Gemeinde zu tragen weil die bauliche Umsetzung auf der Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung erfolgte.

Frau Roßmann ergänzt hierzu, dass sie dieses als deutliche Planungsfehler sieht und sich selber und die Gemeindevertretung nicht in der Lage sieht, solche Planungsfehler vorher zu erkennen. Auf Anfrage von Herrn Salisch wird die Verwaltung ein Anschreiben an die Landgesellschaft richten und nachfragen, wann die Hydranten- und Hausanschlussschieberschilder aufgestellt werden. Die Kosten für die Maßnahmen bleiben abzuwarten. Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### Zu Punkt 14 der Tagesordnung

#### **Straßenablauf Kirchtor / Instenkoppel**

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass sich im Kirchtor Höhe Bäckerei Kohls bei stärkerem Regen oft das Wasser anstaut, weil der Gully dort schlichtweg vergessen wurde, an die Leitung anzuschließen. Die Verwaltung wird Angebote für die entsprechenden Tiefbauarbeiten einholen.

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zum Anschluss des Regenwasserablaufs in Höhe Kirchtor 2 an den alten Meiereigraben zu erteilen.*

### Zu Punkt 15 der Tagesordnung

#### **Oberflächenentwässerung Tannenbergstraße / Obendorfer Weg**

Um die Probleme mit der Oberflächenentwässerung im Bereich Obendorfer Weg zwischen Tannenbergstraße, Jägersberg und Brandkuhl zu beheben, kann eine Verbindung des Grabensystems im Obendorfer Weg mit einer Entlastungsleitung zur Tannenbergstraße hergestellt werden. Wie bereits am 11.04.2016 beschlossen, wird die Verwaltung hierfür Angebote von Tiefbaufirmen einholen.

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, nach Vorlage der Angebote dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zur Oberflächenentwässerung am Straßengraben Obendorfer Weg zwischen Tannenbergstraße / Jägersberg und Brandkuhl zu erteilen.*

#### Zu Punkt 16 der Tagesordnung

##### **Sachstand Sanierung Regenwasserkanäle**

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die Gemeinde die Regenwasserkanäle verfilmt hat und im Ergebnis festzustellen ist, dass im Prinzip fast alle Kanäle erneuert werden müssen. Daraufhin haben sich Herr Kleinfeldt und Herr Kaiser die Verfilmungen und Auswertungen genauer angesehen und die dringend zu behhebenden Fälle herausgezogen. Um diese Stellen sanieren zu können, entstehen Kosten in Höhe von ca. 720.000,00 €. Herr Kleinfeldt schlägt vor, dieses in maximal drei Abschnitten für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 einzuplanen bzw. durchzuführen. Herr Kleinfeldt wird mit Herrn Kaiser durchsprechen, ob diese Verfahrensweise sinnvoll erscheint und die Verwaltung wird dann entsprechende Angebote einholen.

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig nach Prüfung von Herrn Kleinfeldt und Herrn Kaiser, die Sanierung der Regenwasserkanäle in maximal drei Abschnitten in den Jahren 2018, 2019 und 2020 durchzuführen.*

#### Zu Punkt 17 der Tagesordnung

##### **Sachstand Familienzentrum**

Frau Roßmann teilt mit, dass der Bau gut im Zeitplan liegt und am 10.11.2017 das Richtfest stattgefunden hat. Weiter berichtet Frau Roßmann, dass alle anstehenden Fragen auf den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen geklärt werden. Es ist geplant, am 05.05.2018 einen „Tag der offenen Tür“ beim Familienzentrum zu feiern.

Die aufgenommenen Pflastersteine vom Parkplatz vor dem AWO Gebäude wurden sichergestellt und sollen als Einfassung für die noch offene vierte Seite um die Kaisereiche in der Dorfstraße wieder genutzt werden. Hierfür wird Frau Roßmann die erforderlichen Maurerarbeiten vergeben.

Für die geplante Fassadengestaltung liegt ein Ausführungsplan vom Büro Dogs vor. Es wird festgestellt, dass die Ansicht ansprechend und ordentlich aussieht und die Gemeinde sich hierbei auf den Vorschlag des Architekten verlassen sollte.

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Fassade des Familienzentrums in der im Plan vom 15.11.2017 vorgelegten Ausführung durchzuführen.*

#### Zu Punkt 18 der Tagesordnung

##### **Sachstand KiTa-Neubau**

Frau Roßmann teilt mit, dass der Bauantrag am nächsten Dienstag zur Baubesprechung vorgelegt werden soll und dann zum Kreis Plön weitergereicht wird. Am 01.03.2018 soll Baubeginn sein.

Vom 09.07.2018 - 29.07.2018 sind Ferien in der Containerkrippe, so dass der Umzug am 30./31.07.2018 stattfinden soll, um am 01.08.2018 eröffnen zu können.

Die Statik zum Bauantrag ist vom der Büro Dogs beauftragt und Frau Roßmann hat den Auftrag für den Architekten um die Leistungsphase 4, wie bereits beschlossen, erweitert.

Herr Kleinfeldt berichtet, dass durch evtl. geänderte Zuschussregelungen für Kindergartenplätze im Kreis mit einer höheren Förderung von ca. 85.000,00 € für die Gemeinde zu rechnen ist. Die Beschlüsse hierzu stehen im Kreistag aber noch aus. Der Sachstand wird vom Bauausschuss zur Kenntnis genommen.

#### Zu Punkt 19 der Tagesordnung

##### **Sachstand Städtebauförderung**

Herr Kleinfeldt erklärt, dass durch die gute finanzielle Lage im Land es Möglichkeiten gibt, für ausgewählte, zentrale Gemeinden über das Städtebauförderprogramm Gelder zu erhalten. Die Anträge sind gestellt und ein Teil des Bewilligungsbescheides liegt bereits vor. Das gesamte Antrags- und Durchführungsverfahren, um diese Mittel zu erhalten, ist laut Frau Kling vom Innenministerium sehr kompliziert.

Herr Kleinfeldt hat in einer Besprechung mit der Kreisplanung Herrn Schäfer erfahren, dass als nächstes ein „Daseinsvorsorgekonzept“ und „vorbereitende Untersuchungen“ zu den Missständen in Auftrag gegeben werden müssen.

Der Einleitungsbeschluss gemäß BauGB § 141 Abs. 3 + 4 muss mit Frau Kling vom Ministerium abgestimmt werden, um keine Verfahrensfehler zu begehen. Anschließend muss eine Bekanntmachung erfolgen, damit alle Formvorschriften eingehalten werden.

Herr Kleinfeldt wird auch versuchen, für die Sanierung der Regenwasserkanäle noch Mittel zu bekommen. Um die nächsten Schritte einleiten zu können, ist es wichtig, Planer zu finden, die Erfahrung mit diesem Programm haben. Herr Schäfer von der Kreisplanung wird bei der Suche nach den richtigen Planern unterstützend zur Seite stehen. Informationen zu diesem Thema werden an die Kreisplanung weitergegeben und Herr Schäfer bei Beratungen mit eingeladen.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### Zu Punkt 20 der Tagesordnung

##### **Sachstand Begehung Jahnplatz und Ballsporthalle**

Die Protokolle von den Begehungen der Ballsporthalle und dem Gelände am Jahnplatz wurden allen Gemeindevertretern zugestellt und zur Kenntnis genommen. Frau Roßmann berichtet, dass die Ballsporthalle in einem sehr guten Zustand ist und das Gelände am Jahnplatz auch zunehmend besser gestaltet wird.

Für den Jahnplatz steht noch der Abschluss eines Nutzungsvertrages analog dem der Ballsporthalle aus. Herr Kleinfeldt gibt zu bedenken, dass in diesem Nutzungsvertrag bitte auch die Wartung für die entsprechenden Gewerke in den neuen Umkleidekabinen geregelt werden soll.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 20 a) der Tagesordnung

**Einwohnerfragezeit II**

**20.1 Lampen Bansrader Weg**

Herr Michalske weist darauf hin, dass für sein Verständnis die Lampen im Bansrader Weg vom Wohldtor bis Brandkuhl auf der falschen Seite angeordnet sind. Somit ist aufgrund des sehr hohen Bürgersteiges ein Ausweichen bei Gegenverkehr schlecht möglich. Herr Kleinfeldt wird mit Herrn Kaiser Lösungsmöglichkeiten besprechen.

**20.2 Schäden durch Maisernte**

Herr und Frau Michalske beklagen sich über den schlechten Zustand der Banketten im Bansrader Weg aufgrund der Maisernte. Außerdem beklagen sie die viel zu hohe Geschwindigkeit der landwirtschaftlichen Fahrzeuge. Hierzu empfiehlt Herr Krischker die Kennzeichen aufzuschreiben und dem jeweiligen Lohnunternehmer zu melden.

Das Ordnungsamt wird gebeten, ein Anschreiben an die entsprechenden Lohnunternehmer bzw. anliegenden Landwirte zu fertigen, aus dem hervorgeht, dass der Dreck von der Straße **nicht** auf die Bankette geschoben werden darf.

**20.3 Parkplatz Schulweg**

Auf Anfrage von Frau Randt erklärt Herr Kleinfeldt, dass der Parkplatz gegenüber dem jetzigen Kindergarten im Schulweg erhalten bleiben soll.

An dieser Stelle schließt Herr Kleinfeldt um 21.11 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und fährt die Sitzung als nichtöffentliche Sitzung um 21.20 Uhr mit folgender Tagesordnung fort:

**Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

**Bauliche Entwicklung der Gemeinde Wankendorf**

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

**Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
- Grundstück Plöner Straße**

Herr Kleinfeldt bedankt sich für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.  
(Mi/Ks)

---

(Jürgen Kleinfeldt)

---

(Frauke Mißfeldt)